

DOREN

Sonnigerleben



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Das war Doren genießt 2017	4
Wissenswertes aus der Regio	6
VHS Bregenz - Zweigstelle Doren	7
Reportage - wild - vitaminreich - zauberhaft	8

Bildung

Eltern-Kind-Treff/Spielgruppe	10
Kindergarten	11
Volksschule Doren	12
Talenteschule Doren	13

Vereine

Fußballclub	14
Feuerwehr	16
Musikverein	17
Kneipp-Aktiv-Club	18
Sportverein/Schützengilde	19
Obst- und Gartenbauverein	20
Sozialsprengel/Mohi/Krankenpflegeverein	21

Service

Blüttele-Tipp/Blutspendeaktion	22
Bauhof/Wertstoffsammelstelle	23
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	24

Üsere schöne Gegend

Erholungsreife Lütt
suechet für d'Urlaubszitt
a Gegend - wo na gfallt
zum se frisch erhole halt

Üsr Ländle tuet na gfallte
rede künnet se - mit alle
und se erhole ohne Hast
willkommen - ist de Gast

Be üs - stimmt d'Natur
grüe - ist Wold und Flur
d'Luft - ist guet und klar
und de Blick - wundrbar

Alls ist i nächster Näh
Berg, Flüss - und de See
des gonze Johr - hin dur
gitts Erlebnis und Kultur

Festspiele sind zum gugge
wandre übr Feald und Rugge
Schilift, Tennis, Golf kast nütze
bem radle am treatte schwitze

Im subre Wassr schwimme
steile Berg - erklimme
gepflegtes Land bestaune
freundle Lütt - i bester Laune

Sitt Mensche sind mobil
ist üsr Land - a Urlaubsziel
zum se erhole und Kraft tanke
defür kascht em Herrgott danke

vom Rotach-Reimer-Heribert 2017



Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Doren
Inhalt: Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde: Bgm. Guido Flatz
Redaktion: Bgm. Guido Flatz
Layout: Reinhard Maier
Druck: Jochum Druck, Schwarzach

Nächste Ausgabe:

Freitag, 22. Dezember 2017

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Kontakt:

Gemeinde Doren
Kirchdorf 168
6933 Doren
Tel. 05516/2018-0
E-Mail: gemeindeamt@doren.at
www.doren.at

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener!

Viele wandern ab in die Stadt – die urbanen Räume werden fast schon überflutet. Der ländliche Raum „blutet aus“. Im Rahmen einer Masterarbeit wurde von einem Studierenden (T. Probst, Bern) der Berner Fachhochschule untersucht, welche Faktoren maßgeblich sind, damit sich Regionen auch in Zukunft positiv entwickeln können. Ein Beispiel dafür war und ist der Bregenzerwald – im Zuge der Erhebung durfte auch ich Interview-Partner sein. Die Erfolgsfaktoren, damit sich die Gemeinden und deren Region zukunftsfähig entwickeln können, sind vielfältig – nach Vorliegen der Ergebnisse ist aber vor allem eines bemerkenswert, dass aus allen Untersuchungen hervorgeht (Achtal, Entlebuch, Bregenzerwald) – „Die Menschen und deren Engagement werden im Mittelpunkt der Entwicklung gesehen“... eine Partizipation und ein Dialog auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und Vertrauen – daneben Offenheit, Veränderungs- und Risikobereitschaft... und die Zusammenarbeit der Akteure“. Die Herausforderungen sind groß – Lösungen wird es immer nur gemeinsam geben. Viele Themen werden uns in Zukunft stark beschäftigen - raumplanerische Fragen, Gewerbeflächen müssen zur Verfügung stehen, Wohnraum muss vorhanden sein – Flächen dafür sind kaum zu bekommen oder sind unerschwinglich – wo ich arbeite, will ich auch wohnen, die notwendige Infrastruktur muss ausgebaut werden, Kinder- und Schülerbetreuung – Räumlichkeiten müssen erweitert oder neu gebaut werden – der öffentliche Verkehr muss gut ausgebaut sein – am Schluss stellt sich dann noch

die Frage nach der Finanzierbarkeit. Zusammenfassend ist aber klar – es braucht mutige Menschen, die sich engagieren und andere ermutigen können – Kritiker gibt es schon genug.

Neuigkeiten aus Doren

Verschiedene Neuerungen haben sich über den Sommer in Doren ergeben. So gibt es in Doren wieder eine Metzgerei. Eine Genossenschaft im Naturpark Nagelfluhkette wird Tiere aus der Region ankaufen und diese in der ehemaligen Metzgerei Schmuck verarbeiten. Die Produkte gelangen dann zurück in die Gastronomie und den Handel. Ein Direktverkauf ist derzeit nicht angedacht.

Der ehemalige Bahnhof in Bozenau wird derzeit mit starker Unterstützung durch das Land Vorarlberg außen saniert und erhält einen neuen Anstrich. Auch neu in Bozenau sind die Besitzverhältnisse beim Campingplatz. Der neue Besitzer aus Dornbirn will den Platz für Camper erhalten – allerdings soll das Versorgungsgebäude einem Neubau weichen. Nach 21 Jahren als Kindergartenbüslefahrerin wurde Maria Feurle in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Renate Höscheler.

Wohnen im Zentrum von Doren - Nahversorgung

Vor einem Jahr hat das Projekt mitten im Zentrum gestartet. Die Arbeiten liegen immer noch im Zeitplan. Ein Gemeinschaftsprojekt, das nun in die Endphase geht und unserem Zentrum ein neues Erscheinungsbild verpasst. Die Nahversorgung wird zusammen mit Spar und dem neuen Kaufmann für die nächsten Jahre gesichert sein. Die Wohnungen



sind barrierefrei und bieten Jung und Alt eine Bleibe. Der Großteil bleibt im Besitz der Wohnbauselbsthilfe und steht damit für Mietinteressierte zur Verfügung. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung des neuen Spar-Geschäftes Ende Jänner und die Übergabe der Wohnungen im Februar/März.

Doren genießt

Der Dorfplatz in Doren bot einen tollen Rahmen für die drei Sommerveranstaltungen. Ein tolles Miteinander macht es möglich, dass sich die BürgerInnen aus Doren sowie Bekannte, Freunde und Gäste treffen und sich unterhalten und genießen können. Das Zusammenkommen der Generationen und Familien macht Doren | genießt zu einer nachhaltigen und besonderen Veranstaltung. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben, dem ehrenamtlichen Team für die Organisation und vor allem euch allen fürs Dabeisein.

Im Sinne der Anfangsworte, hoffe ich auch in Zukunft auf viele mutige, engagierte Menschen, die unsere Gemeinde gemeinsam lebenswert erhalten und weiterentwickeln wollen. Die Themen und die damit verbundenen Diskussionen gehen uns nicht aus. Nach den regnerischen Tagen im September wünsche ich euch allen einen tollen „Altweiber-Sommer“ und viele sonnige Gedanken.

Bürgermeister Guido Flatz

do si | mitanand reda | gnüesso | zemmat ku | zit nea | s`gmütle ho



Das war Doren | genießt

Spende an Wann&Wo Patenkinder

Bei herrlichem Sonnenschein konnte eine Abordnung der "Privatinitiative Doren | genießt" eine stolze Spende in Höhe von € 1.500,- an CR Mario Oberhauser vom Wann&Wo übergeben.

Unterstützt werden mit dieser Spende die Wann&Wo Patenkinder. Der Betrag ergibt sich aus dem Reinerlös der Sommerveranstaltungen "Doren | genießt". Vielen Dank an alle, die "Verweilten" und "Genossen" und damit Gutes getan haben.



v.l.n.r. CR Mario Oberhauser, Marita Giselbrecht, Bgm. Guido Flatz, Marianne Klopfer und Karin Baldauf

Doren | genießt und e5 machten Energie

Mit Unterstützung vom e5 Energieteam Doren wurde im Rahmen von Doren | genießt die Energiewerkstatt angeboten. Spielerisch konnten sich die Kinder den Themen annähern: Was ist Energie? Wie wird Energie hergestellt? Was hat Energie mit unserem Klima zu tun?

Die Kinder erfuhren anhand von Experimenten, Spielen und Forscherstationen ganz nebenbei wesentliche Grundlagen zu Energie und Klima.



Gastkommentar:

Ländlicher Raum und Lebensqualität im 21. Jahrhundert

Was braucht es, damit es dem ländlichen Raum gut geht? Was müssen wir machen, damit wieder mehr Menschen in den ländlichen Raum ziehen?

Seit einigen Jahren stellt man sich in Österreich vermehrt diese Fragen, denn die globale Tendenz zur Urbanisierung macht auch vor uns nicht Halt und wird sich in Zukunft fortsetzen. Spricht man in Österreich von Abwanderung, denkt man schnell an das Waldviertel oder an die Obersteiermark. All diese Regionen werden in Zukunft schrumpfen. Aber ist Abwanderung wirklich ein genuin ländliches Problem? Die Beantwortung dieser Frage muss alleine schon dabei anfangen, dass es „den“ ländlichen Raum nicht gibt; vor allem in Vorarlberg nicht. Die Räume, die wir in Vorarlberg als ländliche Regionen bezeichnen, der Bregenzerwald, das Montafon, die Walsertäler, das Klostertal, die Hanggemeinden von Rheintal und Walgau, unterscheiden sich alleine hinsichtlich ihrer Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur so stark voneinander, dass wir vielfältige ländliche Räume und Strukturen unterscheiden müssen: Überdurchschnittlich stark vom Tourismus geprägte Regionen, Regionen die von Abwanderung betroffen sind, zum Teil stark wachsende ländlich geprägte Regionen die von der Nähe zu den Zentralräumen Rheintal und Walgau profitieren (Pendler!), ländliche Regionen die selbst eine vielfältige Wirtschaftsstruktur aufweisen.

Der ländliche Raum ist also bunt. Dazu nur ein paar Beispiele: Der Anteil der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen liegt im Bregenzerwald und im großen Walsertal beinahe flächendeckend über 6 %. Im Montafon bei 2,3 %. Die Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre lag im vorderen und mittleren Bregenzerwald bei einem Plus von 4,5 %; im Klostertal und im Montafon hingegen war ein Minus von 2,5 % zu verzeichnen. Der ländliche Raum, lässt sich also nicht mehr eindeutig als landwirtschaftlicher Raum charakterisieren, wenngleich (kultur-)landschaftliche Schönheit eines seiner Markenzeichen sein soll. Eindeutig einordnen als benachteiligter oder gar schrumpfender Raum lässt er sich aber auch nicht.

Die Vielfalt der und innerhalb der ländlichen Räume ergibt sich auch, weil die Menschen immer unterschiedlichere Lebensstile und Lebensweisen vertreten, was sich am Kulturangebot, an der Architektur oder am (Ver-)Schwinden traditionell ländlicher Einrichtungen widerspiegelt. Beispiele dafür sind die Mühlen, die viele ländlich geprägte Gemeinden haben das letzte Gasthaus oder den Dorfladen in der Gemeinde zu halten. Gerade aber wenn diese Betriebe zusperrten, wird der Wunsch und der Ruf nach ihnen wieder stärker.

Das zeigt, dass Dorfladen, Gasthaus und Co. immer noch wesentliche Bestandteile des dörflichen Lebens und der gefühlten ländlichen Lebensqualität sind, egal ob in einer Tourismusregion, in einer landwirtschaftlich-kleingewerblich geprägten Region oder in einer „Wohngemeinde“ am Hang des Rheintales. Diese zentralen Einrichtungen des Dorflebens sind es, die wesentlich zu einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse beitragen. Die Lebensqualität in einer ländlich geprägten Region kann nur dann Gleichwertig zu der in einer städtischen sein, wenn es Orte gibt an denen das Zusammenleben gelebt werden kann, wo Austausch zwischen den BewohnerInnen einer Region stattfindet und in denen sich auch die Bevölkerung „versorgen“ kann, die über kein Auto (mehr) verfügt.

Der Erhalt und die Förderung dieser Einrichtungen muss aber eine gemeinschaftliche Aufgabe sein. Eine Politik die Rahmenbedingungen setzt und klare Zielsetzungen hat, mutige Personen die einen Dorfladen oder ein Gasthaus betreiben wollen und eine Bevölkerung die sie nicht erst nutzen will, wenn sie nicht mehr da sind.

Johannes Herburger, Geograf und Projektmitarbeiter beim Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“

Wissenswertes aus der Regio Bregenzerwald



Doris Simma

Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück

Im Modellvorhaben "Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück" ist es unser Ziel, allen Kindern im Bregenzerwald ein gesundes Aufwachsen und gleichwertige Startbedingungen zu ermöglichen. Allen Kindergärten, Kleinkindbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen kann die REGIO nun ein besonderes Service bieten: Die Gemeinden des Bregenzerwaldes haben sich zusammengetan, um gemeinsam eine regionale Kindergartenpädagogin anzustellen. Ihre Aufgabe ist es, die PädagogInnen in Krankheitsfällen und Verhinderungen so zu vertreten, dass trotz Abwesenheiten eine qualitativ hochwertige Betreuung gewährleistet ist. Auch Sommersprachkurse wurden durchgeführt: An den Standorten Bezau (für den mittleren und hinteren Bregenzerwald) und Hittisau (für die Vorderwaldgemeinden) fanden in den letzten zwei Ferienwochen Sprachförderkurse für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache statt. Das ermöglichte ihnen eine bestmögliche Vorbereitung für das neue Schuljahr.



Silke Ritter

Flucht, Asyl und Integration im Bregenzerwald

Im Bregenzerwald leben derzeit etwa 400 Menschen mit Fluchthintergrund. Sprachkenntnisse zu festigen, einen Einstieg in die Bregenzerwälder Arbeitswelt zu schaffen und sozial in unserer Region integriert zu sein, ist das Ziel der Koordinationsstelle der REGIO für Flucht, Asyl und Integration. An diesen Zielen arbeiten auch sehr viele Ehrenamtliche aus Doren mit, bei denen ich mich an dieser Stelle recht herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken möchte.



Matthias Österle

Neues Nachtbusangebot im Vorderwald

Mit Schulstart wurde das Nachtbusangebot für den Vorderwald maßgeblich verbessert. Ein Kleinbus schließt an den N8 und N9 um 02:04 Uhr in Krumbach an und fährt dann nach Doren, Sulzberg, Langen und über Doren wieder zurück nach Krumbach. Dieses Angebot gilt jeden Samstag, außer an den Wälder-Clubbing-Terminen (eigener Busheimbringer).



DI Peter Heiß

Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (BRV) ist eine Gemeindekooperation bestehend aus derzeit 16 Gemeinden. Bereits seit Anfang September ist das Büro der BRV im Impulszentrum in Egg geöffnet. Das Team der BRV kümmert sich um die baurechtlichen Anliegen von BürgerInnen und Gemeinden. Die Übernahme der baurechtlichen Agenda von den einzelnen Gemeinden auf die BRV folgt grundsätzlich einem Monatszyklus. Demzufolge startet die Gemeinde Doren voraussichtlich im März 2018 in der BRV. DI Peter Heiß leitet die BRV und prüft als Amtssachverständiger die Richtigkeit aller bautechnischen Eingaben. Die Juristin Mag.a Barbara Salvatori stellt sich allen Fragen juristischer Natur und gewährleistet dabei die Einhaltung der Rechtssicherheit. Als Assistentin kümmert sich Brigitte Bischof um den reibungslosen Ablauf und ist die erste Ansprechperson für die Bauwerber.



Mag.a Barbara Salvatori



Brigitte Bischof

Eine Information der REGIO Bregenzerwald
www.regiobregenzerwald.at T: 05512/26000
regio@regiobregenzerwald.at



Zweigstelle Doren Weiterbildungsangebote im Herbst 2017



Anmeldung und Information unter:
Volkshochschule Bregenz, Römerstr. 14,
6900 Bregenz, Tel. 05574/525240,
direktion@vhs-bregenz.at

Torten - Kunstwerke für Augen und Gaumen

Kursnummer: 17W66102
Leitung: Sabine Eberle
Beginn: Freitag, 13. Okt. 2017, 14 Uhr
Dauer: 1 Nachmittag zu 4,5 UE
Ort: Doren, Mittelschule (Schulküche)

Kulinarisches aus Indien

Kursnummer: 17W66100
Leitung: Gita Makwana
Beginn: Samstag, 21. Okt. 2017, 14 Uhr
Dauer: 1 Nachmittag zu 5 UE
Ort: Doren, Mittelschule (Schulküche)

Glutenfreie Ernährung - Her mit dem Pseudogetreide

Kursnummer: 17W66105
Leitung: Rebecca Vögel, Ernährungstrainerin
Beginn: Samstag, 4. Nov. 2017, 9 Uhr
Dauer: 1 Vormittag zu 4 UE
Ort: Doren, Mittelschule (Schulküche)

Die Low-Carb-Ernährung (wenige Kohlenhydrate)

Kursnummer: 17W66103
Leitung: Angela Hammerer
Beginn: Samstag, 11. Nov. 2017, 9 Uhr
Dauer: 1 Vormittag zu 4,8 UE
Ort: Doren, Mittelschule (Schulküche)

Vegetarische Küche - fleischlos glücklich

Kursnummer: 17W66101
Leitung: Werner Vögel
Beginn: Montag, 13. Nov. 2017, 19 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4 UE
Ort: Doren, Mittelschule (Schulküche)

Weihnachtskekse, die immer schmecken So macht Backen Spaß!

Kursnummer: 17W66106
Leitung: Sabine Eberle
Beginn: Freitag, 24. Nov. 2017, 14:30 Uhr
Dauer: 1 Nachmittag zu 3,5 UE
Ort: Doren, Mittelschule (Schulküche)

Mit heilsamen Yogaübungen in die Woche starten

Kursnummer: 17W76104
Leitung: Elisabeth Steurer, Yogalehrerin
Beginn: Montag, 25. Sept. 2017, 08:30
bis 9:45 Uhr - 8 Morgeneinheiten
Ort: Langen b. B., „Treffpunkt“



Kraulschwimmen für Anfänger

Kursnummer: 17W76100
Leitung: Birgit Gasser
Beginn: Montag, 2. Okt. 2017, 18:30 bis
19:30 Uhr - 8 Abende
Ort: Lingenau, Quellenbad

Selbstverteidigung für Mädchen defendo - 11 bis 14 Jahre

Kursnummer: 17W16101
Leitung: Claudia Nappi
Beginn: Freitag, 6. und 13. Okt. 2017,
15:20 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Doren, Volksschule

Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ab 15 Jahren

Kursnummer: 17W16102
Leitung: Claudia Nappi
Beginn: Freitag, 6. und 13. Okt. 2017,
18:50 Uhr bis 12.30 Uhr
Ort: Doren, Volksschule

Die Macht der Gedanken - Loslassen von alten Denkmustern

Kursnummer: 17W16100
Leitung: Angela Hammerer
Beginn: Montag, 9. Okt. 2017, 19 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 2 UE
Ort: Doren, Volksschule

Jazzdance für Kinder von 6 bis 9 Jahren (Anfänger und leicht Fortgeschrittene)

Kursnummer: 17W76102
Leitung: Claudia Nappi
Beginn: Samstag, 4. Nov. 2017, 13:30 bis
14:30 Uhr - 5 SA-Nachmittage
Ort: Doren, Volksschule (Turnsaal)

Jazzdance für Mädchen UND Buben von 10 bis 13 Jahren (Anfänger und leicht Fortgeschrittene)

Kursnummer: 17W76103
Leitung: Claudia Nappi
Beginn: Samstag, 4. Nov. 2017, 14:35 bis
15:50 Uhr - 5 SA-Nachmittage
Ort: Doren, Volksschule (Turnsaal)



Kinder stark machen - für Kinder von 6 - 10 Jahren

Kursnummer: 17W16103
Leitung: Claudia Nappi
Beginn: Freitag, 6. und 13. Okt. 2017
17:05 Uhr bis 18:45 Uhr
Ort: Doren, Volksschule

Mit dem Ranger durch den Wald - für Kinder ab 5 Jahre

Kursnummer: 17W36101
Leitung: Naturpark Nagelfluhkette
Beginn: Montag, 30. Okt. 2017, 9-13 Uhr
Ort: „Wälder von Doren“
Treffpunkt Volksschule Doren

Dem Biber auf der Spur - Was Kinder wissen wollen - für Kinder ab 5 Jahre

Kursnummer: 17W36100
Leitung: Naturpark Nagelfluhkette
Beginn: Dienstag, 31. Okt. 2017, 9-13 Uhr
Ort: Dorener „Gschielf“,
Treffpunkt Volksschule Doren

wild - vitaminreich - einfach zauberhaft

Die drei warten schon auf mich. Die warmen Strahlen der Sonne durchfluten den Seminarraum. Mein Blick auf die herrliche, bereits leicht verschneite Bergwelt und den idyllisch angelegten Garten lässt mich fast die Zeit vergessen. Es riecht nach Spätsommer! Der süße Duft von Minze und Melisse erinnert mich an meine Kindheit. Vor mir bunte Kürbisse, Holzkisten mit geernteten Äpfeln und Weidenkörbe mit allerlei anderen Gartenschätzen....



Gerda, Agathe und Marianne bei der Arbeit. Für alle gilt: Beim Einmachen sind sonnengereiftes, frisches Obst und Gemüse, Sorgfalt und Sauberkeit oberstes Gebot. Gutes kann nur aus Gutem entstehen!...



Jetzt ist Erntezeit, auch bei den "Wilden Weibern"! In den Gärten sind die Obstbäume voll der schönsten Früchte, in den Beeten sind viele Gemüsesorten reif, und auch die Kräuterbeete sind noch längst nicht eingewintert. Was tun mit der ergiebigen Ernte? Für Agathe, Gerda und Marianne beginnt jetzt ihre große Leidenschaft - es ist die Zeit des Einkochens und Einmachens gekommen. Aus Obst und Gemüse, Kräutern und Gewürzen lässt sich nicht nur für den täglichen Genuss einiges zaubern, so wird auch in der kühleren Jahreszeit jede Mahlzeit zum Genuss!

Es ist wieder In!

Die "Wilden Weiber", wie sie liebevoll genannt werden, kommen ganz arg ins Schwärmen, wenn es darum geht, aus Früchten und Gemüse allerlei Spezialitäten einzukochen. Einkochen ist deshalb sehr im Trend, weil die Menschen wieder große Freude mit selbstgemachten Lebensmitteln haben. Die Menschen spüren wieder das Bedürfnis, mit der Natur mehr und mehr im Einklang zu leben. Dabei spielt in Anbetracht der vielen Unverträglichkeiten und Allergien der gesundheitliche Aspekt eine große Rolle. Weg von "Päcklesuppe und Co" hin zu "selbstgemachten Köstlichkeiten im Glas" - ganz ohne Plastik und chemische Konservierungsstoffe.

"Hol dir den Sommer ins Glas"
Einkochen und Einmachen ist nur was für Omas? Weit gefehlt! Denn das Haltbarmachen von Lebensmitteln liegt auch bei jungen Leuten wieder im Trend.

Es hat sich verändert !

"Früher war nicht immer alles jederzeit verfügbar", erinnert sich Marianne an ihre Kindheit, "die Geschäfte waren meist weit weg, man hatte kein Auto und das Geld war knapp". Stimmt, die Beweggründe für das "Haltbarmachen" haben sich grundlegend verändert. Heute wird nicht mehr für Notzeiten vorgesorgt. Die Familie muss nicht mehr das ganze Jahr über mit Einkochtem verköstigt werden. Nein, heute sind die Jüngeren vor allem auf den individuellen Geschmack aus. Kreative Rezepte werden aus dem, was der Garten hergibt, ausprobiert, auch in kleinen, feinen Mengen. Wer also gedacht hat, nur Omas machen Marmelade, irrt sich gewaltig. Für die meisten jungen Leute ist das mittlerweile zum angesagten Lifestyle geworden. Sie bloggen und lassen mittels Instagram und Pinterest ganze Online-Communities daran teilhaben - so modern ist "Oma" geworden!

Es ist ganz einfach!

"Alles, was bei uns in den Gärten wächst, wird im Handumdrehen weiterverarbeitet zu Säften, Marmeladen, aromatisierten Ölen, Likören, Schnäpsen oder auch Chutneys und Pestos", erzählen die ausgebildeten Kräuterpädagoginnen zurecht voller Stolz. Dies gelingt ganz einfach: Entweder mit natürlichen Konservierungsmitteln wie Alkohol, Essig, Öl, Salz, Zucker oder eben durch Einkochen, Räuchern, Trocknen und Sterilisieren.



Es ist was Besonderes!

Die Köstlichkeiten aus dem eigenen Vorratskeller eignen sich zudem als Geschenk mit einer absolut persönlichen Note. "Etwas zu verschenken, das einzigartig ist und das man selbst hergestellt hat, bereitet meist viel mehr Freude als ein schnell gekaufter, exotischer Blumenstrauß", ist sich Agathe sicher. Diese Veränderung spürt sie auch als "Marktfahrerin" und in ihrem Hofladen deutlich. "War doch die Zwetschkenmarmelade von zuhause früher eher ein Verlegenheitsgeschenk, so gilt sie heute als ein absolut besonderes Mitbringsel mit Mehrwert".



Ein besonderes Mitbringsel

Alle drei Landfrauen kochen leidenschaftlich gern, legen großen Wert auf Regionalität – und natürlich auch auf Genuss und Geschmack. Dabei ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Experimentieren nach Geschmack und Gefühl. "Mit ein bisschen Zeitaufwand, viel Liebe und guter Laune lässt sich so fast alles was vor der Haustüre wächst konservieren", ist Gerda überzeugt. "Ganz ehrlich: Was gibt's Besseres, als sich im Winter ein Glas Marillenkompott aufzumachen, ein bisschen Joghurt und Sahne dazuzurühren – und schon hat man das herrlichste Dessert", schwärmt Marianne. So kann man sich den Sommer ins Glas holen.

Bericht und Fotos: Marita Giselbrecht

Kurs der "Wilden Weiber":

"Hol dir den Sommer ins Glas" - Einkochen und Einmachen!

Termin: Freitag, 6. Oktober 2017, 14:00 bis ca. 18:00 Uhr
Ort: Biohof Lingenhel

An diesem Nachmittag zaubern wir gemeinsam Köstlichkeiten des Sommers ins Glas. Agathe, Gerda und Marianne verraten uns viele Tipps wie Chutneys, Marmeladen, Dörrobst, Pestos, Gewürze, Kompotte, aromatisierte Öle und vieles mehr gelingt.

Alle Teilnehmer(innen) erhalten ein umfangreiches Skript mit Küchengeheimnissen für zu Hause.

Kosten: 25 Euro + Materialkosten
Anmeldung und Info: Agathe Lingenhel (0664/88 36 83 49)



Rezept - Zwetschken-Chutney:

500gr Zwetschken, 250 ml Essig, 1/2 TL Salz, 500gr Gelierzucker, ca. 1 EL Currypulver, 1 TL Ceyennepfeffer, 1,5 TL Senfkörner

Zwetschken teilen und entkernen und im Essig ca. 10 min aufkochen. Danach die Zwetschken kurz pürieren (grob oder fein je nach Geschmack). Den Gelierzucker mit den Gewürzen in die heiße Masse einrühren und nochmals 5 Minuten bei niedriger Hitze ziehen lassen. Das heiße Chutney in gereinigte Gläser abfüllen. Schmeckt hervorragend zu Käse und Wild.

Elternberatung

Die nächsten Elternberatungstermine:

09. Okt. 2017 von 9 bis 10 Uhr
13. Nov. 2017 von 9 bis 10 Uhr
11. Dez. 2017 von 9 bis 10 Uhr

Ihre Elternberaterin:

Claudia Giselbrecht, Dipl. Kinderkrankenschwester
claudia.giselbrecht@connexia.at
0664/2134290

Die Elternberatung unterstützt Eltern bei ihrer Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Da die Lebensphase der frühen Kindheit für das spätere Leben von großer Bedeutung ist, richtet sich unser Angebot an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis vier Jahre.

Eltern-Kind-Treff

Nach der Sommerpause haben wir vergangenen Dienstag wieder mit dem Eltern-Kind-Treff gestartet.

Birgit Schmelzenbach hat diesen Treff vor 6 Jahren gemeinsam mit Sabine Eberle ins Leben gerufen. Mittlerweile sind ihre beiden Kinder schon recht groß, weshalb sie die Organisation an eine frisch gebackene Mama weitergeben wird.

Wir feierten am Dienstag die Verabschiedung von Birgit und gleichzeitig den Ein-

stand von Teresa Feurle.

Sie wird den Eltern-Kind-Treff zukünftig zusammen mit Ines weiterführen.

Auf viele weitere gemütliche Treffen freuen sich Ines und Teresa



Weitere Termine:

Di, 31.10.2017
Di, 28.11.2017

Infos und Auskünfte

Ines Baldauf, 0664/849 22 38
Teresa Feurle, 0664/537 88 47

Spielgruppe Zwergenstüble



Am Montag, 18. September hat das neue Spielgruppenjahr begonnen. An vier Tagen besuchen insgesamt 19 Kinder im Alter von 2 - 4 Jahren die Spielgruppe. Wir freuen uns auf eine spannende und lustige Zeit.

Kindergarten



Wir reisen um die Welt und entdecken ..."

Unter diesem Motto starteten wir am Dienstag, den 12.9.2017, gemeinsam mit unseren 22 Kindern der „Krokodil-Gruppe“ in das neue Kindergartenjahr.

Dieses Jahr wollen wir verschiedene Länder, deren Sprachen und auch Kulturen kennen lernen. Wir werden uns als Köche verschiedenster Spezialitäten der Länder versuchen.



Unser Begleiter durch dieses spannende Jahr ist „Kiano“, unser Krokodil.

Wir, Sara Frieß, Sonja Zengerle und Lisa Maria Waldner freuen uns auf ein spannendes, erlebnisreiches und lustiges Jahr mit unseren „Krokodil-Kindern“.



Volksschule Doren



Willkommen in der 1. Klasse!

12 neue Erstklässler drücken seit 11. September die Schulbank. Ganz stolz und mit viel Eifer machen sie die ersten Schreibübungen und entdecken die Welt der Buchstaben und Zahlen. In der 2. und in der 4. Klasse sitzen jeweils nur 9 Kinder, die Drittklässler hingegen sind mit 17 Kindern unser stärkster Jahrgang seit vielen Jahren. Insgesamt besuchen im Schuljahr 2017/18 also 47 Kinder (26 Buben und 21 Mädchen) die VS Doren, genau gleich viel wie im letzten Jahr.

Die Klassenlehrerinnen Sabine Österle und Karin Mark mit Tobias, Ali, Theresa, Alissa, Ida, Leonardo, Abdulmalek, Lukas, Saed, Yusef, Lina und Niklas.



Neu im Team der VS Doren

"Ich heiße Andrea Hulwa und komme aus Egg. Im Schuljahr 2017/18 darf ich die Klassenführung in der vierten Klasse übernehmen. Ich freue mich auf viele neue Herausforderungen an der Volksschule Doren."

Beruflicher Werdegang von Andrea Hulwa:

2003 - 2006 Studium an der PH Feldkirch
 2006/2007 Lehrerreserve
 2007 - 2010 Volksschule Hittisau
 2010 - 2015 Volksschule Schwarzenberg
 2015/16 Volksschule Großdorf und Volksschule Müselbach
 2016/17 Volksschule Au

Verteilung auf die einzelnen Schulstufen/Klassen- vorstand:

- 1. Schulstufe - KV Sabine Österle, Karin Mark:**
12 Kinder (8 Buben/4 Mädchen)
- 2. Schulstufe - KV Maria Senn:**
9 Kinder (5 Buben/4 Mädchen)
- 3. Schulstufe - KV Dir. Andreas Sutterlüty:**
17 Kinder (10 Buben/7 Mädchen)
- 4. Schulstufe - KV Andrea Hulwa:**
9 Kinder (3 Buben/6 Mädchen)

Pausenplatz

Auch unseren Pausenplatz können wir nun im Herbst wieder nutzen. Nach den Grabungsarbeiten wurde in den Ferien alles Instand gesetzt und für den Schulbeginn vorbereitet. Nun muss nur noch die Straße geteert und der neu geschaffene „Aus-sichtsplatz“ mit einer Sitzbank ausgestattet werden. Ein schönes Plätzchen für ein paar ruhige Minuten!



Talenteschule Doren



Die 1b mit Nicole Maldoner

Start ins neue Schuljahr

Mit gespannter Erwartung starteten unsere Erstklässler ins neue Schuljahr. Die 1b Klasse setzt sich zusammen aus allen Kindern aus Doren und den Kindern aus Thal. Ihr Klassenvorstand ist Nicole Maldoner.

Mittagstisch

Es wird weiterhin alles frisch im Gasthaus Taube/Fahl gekocht. Die Produkte kommen möglichst aus der Region - zudem wird es einige Anpassungen in den Menüs, nach Wunsch der Schüler, geben - mehr Nudel- und Kartoffelgerichte. Koch Stefan Fink wird auch einige neue Experimente wagen - Lasagne, Spinatspätzle mit Rahmsauce. Wir hoffen es wird den Schülern schmecken und Energie liefern für den Tag.



Auch Tina und Lena waren bei "English in Action" mit Eifer dabei

English in Action an der TS Doren

In der letzten Ferienwoche fand wieder „English in Action“ statt. Nativespeaker arbeiteten dabei mit den Kindern auf abwechslungsreiche Art und Weise und die Schüler frischten ihre Englisch-

kenntnisse schon vor Schulbeginn wieder auf. Natürlich kamen auch der Spaß und die Bewegung nicht zu kurz. Neben der täglichen Sporteinheit erfreute sich das Vorspielen eigener Sketches besonderer Beliebtheit.

FC Doren - www.fcdoren.at



Inzwischen ist die Hälfte von unserer zweiten Herbstsaison in der 1. Landesklasse schon wieder vorbei. Nach den beiden Auftaktniederlagen gegen Landesliga-Absteiger Thüringen und auswärts gegen den Aufstiegsaspiranten TSV Altenstadt, fanden wir mit

dem zweiten Heimspiel auf den Weg zur Siegerstraße. Vergleichsweise konnten wir im letzten Jahr nach sieben Runden zwar mehr Zähler in der Tabelle aufweisen, jedoch können wir nach der verpatzten Frühlingsaison 2016/17 mit der bisherigen Punk-

teausbeute zufrieden sein. In den restlichen, sechs Spielen der laufenden Herbstsaison finden noch die beiden verbliebenen Wälderderbys der 1. Landesklasse gegen den FC Hittisau und den RW Langen statt, wobei wir gegen Langen unser letztes Heimspiel der Hinrunde bestreiten. Im Anschluss daran wiederholt sich das Kuhfladenlotto samt passender Veranstaltung vom letzten Jahr, wofür es jetzt schon bei allen Spielern und Vereinsfunktionären Lose zu erwerben gibt. Zudem treffen wir auch noch auf den zweiten LL-Absteiger, den FC Schlins, sowie auf alle drei Aufsteiger aus der 2. Landesklasse. Dies sind die SPG Großwalsertal, der SK Bürs und der SV Frastanz.



200 Euro an den Verein Geben für Leben

Im diesjährigen VFV-Cup trafen wir nach Siegen gegen den FC Alberschwende 1b und den FC Sulz in der dritten Runde auf den Regionalligisten FC Hard, dem wir uns dann aber klar mit 0:4 geschlagen geben mussten. Ab der

dritten Cuprunde sind die Eintrittsgelder unter den beiden Vereinen aufzuteilen. Sowohl der FC Hard als auch der FC Baldauf Doren verzichteten auf ihren Anteil und so konnten wir insgesamt 200 Euro an den Verein "Geben für Leben" überweisen.

Wir hoffen auch in der zweiten Hälfte der Herbstsaison auf eure Unterstützung und freuen uns über jeden Neo-Fan.

FC Doren - www.fcdoren.at

Umbau, Erweiterung und Sanierung Clubheim

Seit Juli wird an der Sanierung und Erweiterung unseres Clubheimes gearbeitet. Im neu erstellten Zubau werden zwei Damen WC's und ein Lager Platz finden. Im dadurch im Bestandsgebäude frei werdenden Raum soll anschließend die mangelhafte Kühl- und Lagersituation für Getränke und Lebensmittel durch den Einbau einer Kühlzelle verbessert werden. Zudem muss aufgrund von behördlichen Vorschriften die Lüftung im Kantinenbereich erneuert werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden dann noch die Küche und die Theke samt Ausgabesituation adaptiert, um ein rationales Arbeiten zu ermöglichen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Doren, den ausführenden Firmen sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bedanken.

Einen detaillierten Baubericht finden Sie auf unserer Homepage unter www.fcdoren.at.



Der Zubau beim FC Clubheim ist im vollem Gange

Nachwuchstrainer gesucht!

Seit dieser Saison werden im Rahmen des FNZ Rotachtals insgesamt sieben Nachwuchsmannschaften betreut – so viele wie noch nie zuvor!

Für die U10-Mannschaft, welche nur aus Dorener Kindern besteht, suchen wir nach wie vor einen Trainer.

Wer sich für die Ausübung des Traineramtes oder für die Ausbildung zum diplomierten Kindertrainer interessiert, kann sich gerne bei unserem Nachwuchsleiter Jan Reinprecht unter 0664/2125792 melden.



Hektarparty mit „Die Draufgänger“

Am 25. Oktober laden wir alle recht herzlich zur Hektarparty mit „Die Draufgänger“ ein. Seit dem Jahr 2016 sind die fünf Steirer in aller Munde, als sie Kerstin Ott's Titel „Die immer lacht“ humorvoll parodierten und mit dem Titel „Die Hektar hat“ vielen Millionen Klicks auf den diversen Internetplattformen erzielten. Mit „Ich und mein Holz“ folgte noch im selben Jahr das nächste Hitcover. Seitdem touren die Steirer durch den ganzen deutschsprachigen Raum und machen jede Party zu einem unvergesslichen Event. Vergünstigte Vorverkaufskarten sind in allen Raiffeisenbanken und auf laendleticket.com erhältlich.

Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es auf www.fcdoren.at/hektarparty.



Feuerwehr

Ausflug nach Berlin

Am Wochenende vom 01. bis 03. September erfreuten wir uns an einem Ausflug nach Berlin. 60 Kameraden und Kameradinnen inklusive Begleitung konnten Berlin und dessen Sehenswürdigkeiten näher bestaunen. Nach der planmäßigen Ankunft starteten wir mit einer interessanten Stadtrundfahrt und rundeten dies mit einem etwas besonderen Mittagessen ab. Natürlich wurde für das leibliche Wohl ausreichend

gesorgt. Wir konnten alles Sehenswerte teils mit Führung und auch auf eigene Faust erkunden. Angefangen vom Brandenburger Tor, diverse Schlösser und Museen bis hin zu einer Spreefahrt und dem Fernsehturm. Für jedes Interesse wurde etwas geboten. Leider hat uns Air Berlin einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir nicht wie geplant, nachhause fliegen konnten, sondern mit Zug und Bus eine

etwas längere Heimreise in Kauf nehmen mussten. Das tat aber der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch.



Feuerlöscherüberprüfung 2017

Die Feuerlöscher sind laut Gesetz alle 2 Jahre von fachkundigem Personal zu überprüfen. Das Datum der letzten Überprüfung ist auf der gelben Plakette am Feuerlöscher ersichtlich.

Die nächste Überprüfung findet am Freitag, den 13.10.2017 von 13 bis 17 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Doren statt.

Bei Firmen mit mehreren Feuerlöschern wird die Überprüfung von 8 bis 12 Uhr durchgeführt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 12.10.2017 unter 0664/191 66 67 oder an feuerwehr@doren.at.

Näheres unter
www.feuerwehr-doren.at



Musikverein

Rückblick Musikfest Fluh

Ein sehr intensives Wochenende verbrachten wir Ende Juni auf der Fluh. Anlässlich zum Bezirksmusikfest nahmen wir an den Konzertwertungsspielen erfolgreich teil und begleiteten den Trachtenumzug am Samstag und den Festumzug am Sonntag. Ein großer Dank geht an den Langener Bürgermeister Josef Kirchmann und seine Gattin Barbara, die uns an beiden Tagen begleiteten und bestens verköstigten. Vielen Dank!



Vorankündigung Jahreskonzert 2017

Auch in diesem Jahr erwartet euch zum Jahresende ein abwechslungsreiches Konzert. Für die meisten Musikanten ist es nicht das erste Konzert, aber für unseren Kapellmeister Helmut ist es das erste Konzert nach einer neun-jährigen Pause.



**Tragt euch den Konzerttermin schon mal groß in euren Kalender ein:
Samstag, 09. Dezember 2017**

Probenbeginn

Anfang September haben auch unsere Jungmusikanten nach der Sommerpause ihre Probenarbeit wieder gestartet. Sie werden jetzt gemeinsam mit den Jungmusikanten aus Langen und Thal musizieren. Die wöchentlichen Proben werden von Roman Altmann (Kapellmeister vom MV Thal und Musiklehrer) in Langen geleitet.

Wir Musikantinnen und Musikanten haben nach der wohlverdienten Sommerpause die Probenarbeit wieder aufgenommen. Zahlreiche Ausrückungen und Termine stehen uns bevor.

Bläserklasse

Erfreulicherweise können wir unser Projekt „Bläserklasse“ auch in diesem Jahr weiterführen. Mit Beginn des neuen Schuljahres haben sich zwei Kinder für das Freifach Bläserklasse angemeldet. Dies sind Levin Walser und Raphael Deurig. Sie werden gemeinsam von Jürgen Suranyi unterrichtet. Sollte sich das eine oder andere Kind doch noch umentscheiden und noch Interesse an der Bläserklasse haben, könnt ihr euch bei unserer Jugendreferentin Ricarda Troy (Tel.: 0650/413 40 00) gerne melden.



Am 22.9.2017 durften wir die Hochzeit von Ramona und Martin musikalisch begleiten. Wir wünschen euch auf diesem Weg nochmals alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Kneipp-Aktiv-Club Doren



Neu in unserem Bewegungsprogramm:

Smovey-Gymnastik für Seniorinnen und Senioren!

Smoveys – die grünen Zauberringe – bewirken durch sanfte, schwingende Bewegungen und vibrierende Massagen ein Ganzkörpertraining. Sie lösen Verspannungen und erhalten Mobilität und Beweglichkeit. Die Vibrationsschwingungen stimulieren durch die Handzonen die inneren Organe und aktivieren besonders die Feinmuskulatur, die Knochen und Gelenke schützt. Eine wohltuende Wirkung haben Smoveys besonders auch auf das Lymphsystem unseres Körpers. Das Training mit den Smoveys ist für jedermann machbar, bis ins hohe Alter.

Beginn: Donnerstag, 5. Okt. 2017
15:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Turnsaal der Volksschule Doren

Kosten: für 10 Einheiten

Kneippmitglieder € 30,--

Nichtmitglieder € 35,--

Fit in den Herbst (für Männer und Frauen)

mit Andreas Hammerer

Training mit Spaß, System und Effektivität. Stretch, Mobilisation, Kräftigung, Koordination, Reaktion

Beginn: Mittwoch, 04.10.2017, 19:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Turnsaal Talenteschule Doren

Kosten: Kneippmitglieder € 50,--

Nichtmitglieder € 55,--

Paare € 90,--

Tanzen ab der Lebensmitte

mit ÖST Melitta Fehr

Traditionelle und moderne Tänze aus aller Welt

Beginn: Dienstag, 10.10.2017, 15:30 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Kosten: 10 Einheiten € 35,--

leichte Schuhe mit hellen, flachen Sohlen

bei folgenden Kursen könnt ihr noch einsteigen:

Intervalltraining / Aerobic

mit Heilmasseurin Sabrina Sinz

jeweils Montag, 18.09.2017, 20 bis 21:30 Uhr

Ort: Turnsaal Talenteschule Doren

Wirbelsäulengymnastik und Smovey-Training

mit Eugenie Von der Thannen

jeweils Montag, 18.09.2017, 18:45 - 19:45 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Nordic Walking

Ganzjährig, jeden Dienstag um 18 Uhr

Ort: Treffpunkt Raiffeisenbank Doren



Sportlich unterwegs beim Wälderlauf 2017

Sportverein

Das Eltern-Kind-Turnen startet wieder!

Du hüpfst, schaukelst, balancierst, kletterst und rennst gerne? Du hast Spaß an Bewegung mit anderen Kindern und bist ca. 1,5 Jahre alt? Dann bist du mit Mama, Papa, Oma, Opa recht herzlich zu unseren Turn- und Spielstunden eingeladen.

Wir treffen uns ab dem 3.10.2017 am Dienstagvormittag für 10 Turnstunden von 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Doren.

Information und Anmeldung bei Claudia Giselbrecht: 0664/213 42 90.

Seniorenturnen für Senioren und auch Jüngere

Unter dem Motto „Fit mach mit“ turnen wir ab Montag 16.10.2017 um 20 Uhr in der kleinen Turnhalle der Talenteschule Doren.

Auf euer Kommen freuen sich Willi Fritz und Manfred Baldauf



Wir freuen uns auf euch - Claudia Giselbrecht und Petra Böhler

Fahrradwettbewerb 2017

Auch dieses Jahr nahm die Gemeinde Doren wieder am landesweiten Fahrradwettbewerb teil. Insgesamt wurden von den 45 Dorener TeilnehmerInnen im Zeitraum April bis Anfang September insgesamt 28.872 km zurückgelegt.



Bei der Ziehung der Hauptpreise im Rahmen von Doren | genießt war Harald Eberle der glückliche Gewinner und gewann den Hauptpreis. Harald darf sich auf ein 1 Gratis-Wochenende mit dem Elektromobil „Stromy“ der Gemeinde Doren freuen!

Ganz besonders freut uns die Teilnahme der sogenannten „Alltagsradler“, welche mit ihrem Beitrag die Umwelt geschont haben und gleichzeitig auch ihren Körper gestärkt haben. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder für die kurzen Wege zwischendurch: Das Rad ist in vielen Fällen die praktische, günstige und gesunde Alternative zum Auto.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern fürs aktive Mitradeln und hoffen auch im kommenden Jahr wieder auf eine rege Teilnahme.

Schützengilde

Nach einer erholsamen Sommerpause sind wir im September in die neue Luftgewehr- und Luftpistolen-saison 2017/2018 gestartet. Die ersten Wochen sind von intensivem Training zur Vorbereitung auf die in Kürze beginnenden Wettkämpfe geprägt.

Die Messlatte liegt schließlich nach den Erfolgen der vergangenen Saisonen hoch....

Alle Interessierten laden wir herzlich ein, uns an einem unserer Trainingsabende (jeweils am Mittwoch ab 19 Uhr) oder zum traditionellen Schübling-schießen am 10. und 11. November 2017 im Schießstand zu besuchen!

Obst- und Gartenbauverein

Kraut einhobeln

Sauerkraut ist lange haltbar und sehr gesund. Es liefert viele wichtige Vitamine, Mineralstoffe und andere Nährstoffe. Beliebt ist Sauerkraut beispielsweise aufgrund des hohen Vitamin C-Gehaltes und der verdauungsregulierenden Wirkung. Wer sein Sauerkraut selber machen will, der kann das mit dem Obst- und

Gartenbauverein Doren am 7. Oktober 2017 ab 13:30 Uhr auf dem Biohof Lingenhel. Da das Kraut gesammelt bestellt wird, bitte rasch bei Marianne anmelden. Gewürze usw. werden vom Obst- und Gartenbauverein zur Verfügung gestellt. Wer hat, bitte den eigenen Gär- bzw. Einmachtopf mitbringen.



Termin: Samstag, 7.10.2017 ab 13:30 Uhr auf dem Biohof Karl und Agathe Lingenhel
Anmeldungen: bis spätestens 29.09.2017 bei Marianne Buhmann unter 05516/2225
Unkostenbeitrag: € 5,-

Gartentipp:

Die Gartensaison geht langsam aber sicher dem Ende entgegen. Jetzt werden im Ziergarten Blumenzwiebel gesetzt, Rosen gepflanzt, der Gartenteich gepflegt, Gräser und Stauden auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Herbstzeit ist Zwiebelblumenzeit! Wer jetzt die Frühblüher in die Erde bringt, der startet zeitig und farbenfroh in die nächste Gartensaison. Bezüglich der Bodenansprüche sind die meisten Knollen und Zwiebeln recht anpassungsfähig, solange der Untergrund ausreichend durchlässig ist. Stauässe muss in jedem Fall vermieden werden, damit es nicht zu Fäulnis kommt. Wenn Sie die Zwiebelblumen ins Beet oder in den Rasen setzen, sollten Sie die Pflanzstellen mit einem Stab markieren. So können Sie im nächsten Frühjahr leicht überprüfen, ob alle Zwiebeln und Knollen ausgetrieben sind.



Schlachtpartie im Gasthof Adler in Doren

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder recht herzlich zu unserer Schlachtpartie im Oktober einladen:



Freitag, den 20. Oktober
von 11:30 bis 14.00 und 18:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, den 21. Oktober
von 11:30 bis 14.00 und 18:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag, den 22. Oktober
von 11:30 bis 20:00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Nöckl
Gasthof Adler Doren

Tischreservierung
erbeten unter
05516/2014 oder
gasthof@adler.co.at

Sozialsprenkel Tagestreff

Nach der Sommerpause sind die Türen vom Tagestreff Vorderwald wieder geöffnet!

Nach eigenen Angaben besuchen uns unsere Gäste um in Gesellschaft zu sein, sich auszutauschen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Es ist ein Tag in der Woche, der anders ist als die anderen. Auch die Ausflüge die wir machen, sind immer eine willkommene Abwechslung. Ein Satz von einem Gast: „So kunnt ma wieder amol unter d´Lüt, ma wird sös is Alter ie komisch“.

Auch für unser Team sind die Tage im Tagestreff immer etwas Besonderes. Wir schätzen die Gespräche und Beziehungen, die sich im Laufe der Zeit entwickeln. Der Austausch zwischen den Generationen macht unsere Arbeit sehr spannend.

Erzählungen von Mehrfachbelastungen, die die Menschen früher hatten – Haus – Hof – Kindererziehung – Pflege der Eltern – und das alles ganz selbstverständlich, lässt uns manchmal ganz schön staunen. Auch der Humor kommt nicht zu kurz. Gemeinsam haben wir viel zu lachen. Jeder ist herzlich willkommen bei uns! Je größer unsere Runde, desto bunter unsere Tage!

Die Kosten pro Stunde liegen bei € 7,70. Mittagessen und Nachmittagsjause € 7,00. Gerne organisieren wir auch einen Fahrdienst. Ganz unverbindlich kannst du einen Tag kostenlos schnuppern.

Hast du Interesse oder Fragen, melde dich bei Renate Eugster, 0664/466 04 60

Mobiler Hilfsdienst

Wechsel bei der Mohi-Einsatzleitung

Elena Hagspiel, wohnhaft in Oberschnoran 249, hat ab 1. Oktober 2017 die Aufgaben von der langjährigen Mohi-Einsatzleiterin Margit Vögel übernommen.

Wenn sie den Mohi benötigen oder Fragen dazu haben, erreichen sie Elena unter 0680/231 73 42 oder per E-Mail: elena.vollgas@gmx.at



Wir danken Margit für ihren jahrelangen, großartigen Einsatz und wünschen Elena einen guten Start und viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Krankenpflegeverein - Aufruf an die junge Generation von Doren!

Mitglied werden können:

- alle physischen Personen für sich (Einzelmitgliedschaft)
- der Ehegatte/die Ehegattin (Lebensgefährte/Lebensgefährtin)
- und die im gemeinsamen Haushalt lebenden, nicht selbst erhaltungsfähigen, Personen. z.B. Kinder (Familienmitgliedschaft), die ihren Wohnsitz in Doren haben.

Bei Fragen oder Unklarheiten könnt ihr euch gerne bei Obmann Lürzer Helmut Tel. 0664/464 84 34 oder bei Claudia Feuerstein, Tel. 0664/479 20 49 (Kassierin) melden. Es würde uns freuen, wenn wir auch dich bald zu unseren Mitgliedern zählen dürfen.

Blättele-Tipp: Reflektierende Materialien retten Leben



Mach dich sichtbar!

In den Herbst- und Wintermonaten sind Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr besonders gefährdet. Eine der Hauptursachen ist die schlechte Sichtbarkeit dieser Verkehrsteilnehmer, vor allem bedingt durch dunkle Kleidung.

Schon ein schmaler, reflektierender Streifen, macht eine Person für den Lenker eines Fahrzeuges aus ca. 150 m sichtbar. Aufgrund des Lichtkegels der Fahrzeuge, sollten solche Streifen idealer Weise möglichst weit unten und von allen Seiten sichtbar platziert werden - beispielsweise an beiden Beinen.

Ihre Sicherheit ist uns ein Anliegen:
Daher bieten wir unseren
Bürgerinnen und Bürgern die
Möglichkeit reflektierende Arm- bzw.
Beinstreifen um € 1,00/Stk. im
Gemeindeamt zu kaufen.

Reitpädagogische Betreuung



Reiten, Spielen Spaß auf dem Biserhof!

Ab September biete ich nicht nur FEBS® sondern auch GRIPS® an!

FEBS® für die "Kleinen", ab vier Jahren jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr.

GRIPS® für die fortgeschrittenen Reiter ab neun Jahren jeweils Dienstag und Freitag von 15:30 bis 17 Uhr.

Für Einzelunterricht oder geführte Ausritte bitte ich Sie, mit mir einen Termin auszumachen. Ich freue mich schon auf viele lustige Spiel- und Reitstunden mit Euch!

Susanne Biser, Tel. 0664/731 04 124
Email: reitpaedagogik-biserhof@aon.at
www.reitpaedagogik-biserhof.at



Blutspendeaktion in Doren

Blutspendeaktion in Doren

Termin: Montag, 27. November 2017

Zeit: in der Zeit von 18 bis 21 Uhr

Ort: Turnhalle Volksschule Doren

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können.

Mit Ihrer Blutspende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten !

Bauhof/Wertstoffsammelstelle

Restmüllsacke-Termine:

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Mittwoch, 27. Dezember 2017

Mittwoch, 29. November 2017

Mittwoch, 31. Jänner 2018

Bitte die schwarzen Restmüllsacke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Doren

Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas und Altmetall, Bioabfall, Altkleider sowie Strauchschnitt kann, außer an Sonn- und Feiertagen, täglich in der Zeit von 07 bis 19 Uhr erfolgen. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können.

Pflanzliche Öle und Fette sowie Elektroaltgeräte können auch nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden. Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Sind Behälter oder Container geschlossen bzw. voll, können und dürfen keine weiteren Wertstoffe mehr abgegeben werden. Halten Sie die Öffnungszeiten ein und befolgen Sie die Informationen auf den aufgestellten Hinweisschildern. Nichtbeachtung wird mit 25 Euro Bearbeitungsgebühr geahndet.

Vorankündigung:

Die Abgabe von Strauchschnitt und Elektroaltgeräten endet am Samstag, 18. November.

Neue Abfall-App & Co: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Vorarlberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler:

Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema. Auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.



Neue App ist online

Die App "Wälderdoc" bietet öffentlich zugängliche Informationen, die auch auf www.waelderdoc.at ersichtlich sind, an. Interessierte erhalten u.a. alle Kontakte aus der Region, wie Adressen und aktuelle Öffnungszeiten der Allgemein- und FachärztInnen, Apotheken und weiterer medizinischer Dienstleister, Informationen zur neuen Gesundheitshotline 1450 sowie eine Übersicht über Not- und Bereitschaftsdienste.

Zusätzlich berichten AllgemeinärztInnen Wissenswertes zu aktuellen Gesundheitsthemen und vermitteln auch patienten-lenkende Informationen, beispielsweise wie Bereit-



schafts- und Notarzt-Dienste richtig genutzt werden sollten. WälderDoc liefert sämtliche Infos direkt aufs Smartphone, von aktuellen Notdiensten bis hin zu regulären Dienstzeiten oder etwaigen Vertretungen. Egal, ob Haus- oder Facharzt.

Geburtstage

Allen Jubilaren/innen herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit

08. Oktober	Meinrad Kohler, H.Nr. 181	82
11. Oktober	Aloisia Baldauf, H.Nr. 136	93
14. Oktober	Anton Hagspiel, H.Nr. 50	83
22. Oktober	Rudolf Vögel, H.Nr. 166	70
24. Oktober	Hedwig Lässer, H.Nr. 96	84
02. November	Werner Böhler, H.Nr. 282	76
05. November	Hadwig Feurle, H.Nr. 191	72
08. November	Anna Kramer, H.Nr. 16	78
08. November	Emma Fink, H.Nr. 115	83
15. November	Anni Baldauf, H.Nr. 184	82
15. November	Heribert Eberle, H.Nr. 86	71
17. November	Paulina Kohler, H.Nr. 181	81
17. November	Olga Vogt, H.Nr. 281	81
22. November	Manfred Zandona, H.Nr. 255	78
24. November	Peter Flatz, H.Nr. 154	82
28. November	Elfriede Böhler, H.Nr. 138a	85
28. November	Peter Matthees, H.Nr. 49	82
02. Dezember	Herta Vögel, H.Nr. 163	75
04. Dezember	Irmgard Sinz, H.Nr. 99	79
07. Dezember	Konrad Vögel, H.Nr. 199	83
08. Dezember	Elfriede Bischof, H.Nr. 15	77
14. Dezember	Ernst Fink, H.Nr. 57	82
15. Dezember	Aloisia Vögel, H.Nr. 350	81
16. Dezember	Wilhelm Fritz, H.Nr. 231	74
18. Dezember	Maria Giselbrecht, H.Nr. 106	72
19. Dezember	Olga Fink, H.Nr. 122	85
21. Dezember	Anton Vögel, H.Nr. 350	82

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

30. Sept. bis 01. Okt. 2017	Dr. Grimm, Lingenau
07. bis 08. Okt. 2017	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. bis 15. Okt. 2017	Dr. Helbok, Krumbach
21. bis 22. Okt. 2017	Dr. Lechner, Sulzberg
26. Okt. 2017	Dr. Isenberg, Langen
28. bis 29. Okt. 2017	Dr. Grimm, Lingenau
01. Nov. 2017	Dr. Helbok, Krumbach
04. bis 05. Nov. 2017	Dr. Bilgeri, Hittisau
11. bis 12. Nov. 2017	Dr. Lechner, Sulzberg
18. bis 19. Nov. 2017	Dr. Isenberg, Langen
25. bis 26. Nov. 2017	Dr. Grimm, Lingenau
02. bis 03. Dez. 2017	Dr. Helbok, Krumbach
08. Dez. 2017	Dr. Bilgeri, Hittisau
09. bis 10. Dez. 2017	Dr. Lechner, Sulzberg
16. bis 17. Dez. 2017	Dr. Isenberg, Langen
23. bis 24. Dez. 2017	Dr. Grimm, Lingenau
25. bis 26. Dez. 2017	Dr. Helbok, Krumbach
30. bis 31. Dez. 2017 bis 18 Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Dez. 2017 ab 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
01. Jan. 2018	Dr. Isenberg, Langen

Termine

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit unserem Newsletter sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Dieser kann auf www.doren.at abonniert werden.